

Spatenstich für den Millionen-Anbau in Stade



Symbolischer Baustart (v. li.): Architekt Gerd Wichers, Schulausschuss-Vorsitzende Inge Bardenhagen, Bürgermeisterin Silvia Nieber, Bauleiter Christoph Lührs, Oberbauleiter Thomas Rosenow, Architekt Marco Granzow und Schulleiter Volker von Loh

Neuer C-Trakt der Realschule Camper Höhe soll im Sommer 2019 fertig sein

tp. Stade. Die Realschule Camper Höhe in Stade bekommt einen modernen Anbau als Ersatz für die provisorische Container-Lösung. Den ersten Spatenstich setzte Bürgermeisterin Silvia Nieber am Donnerstagmittag gemeinsam mit den Architekten sowie Vertretern der beteiligten Baufirmen und der Stadtverwaltung.

Im neuen, erweiterten C-Trakt der Realschule entstehen zwölf allgemeine Klassenräume à 70 Quadratmeter, Nebenräume, ein Aufzug und eine

Photovoltaikanlage auf dem Dach. Der barrierefreie zweistöckige Anbau mit einer Nutzfläche von 1.690 Quadratmetern wird mit einer Fußgängerbrücke an das bestehende Gebäude angebunden. Bei der Stadt wurden im Haushaltsplan 4,6 Millionen Euro für den Anbau eingestellt. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2019 geplant. Federführend ist das Architekturbüro "Kordt + Wichers" tätig. Den Rohbau erstellt die Firma Lindemann.

Beim Spatenstich sagte Bürgermeisterin Silvia Nieber: "Gute Bildung kostet Geld". Entsprechend investiere die Stadt in einem Mehrjahresprogramm, das im Jahr 2013 begann, bis inklusive 2018 insgesamt 22 Millionen Euro in den Neubau und in die Sanierung von Schulen.

Im Zuge der Umwandlung zu Ganztagschule erhält die Realschule Camper Höhe auch eine neue Mensa.